



PROF. DR. PETER KLEIN • UHH • ZENTRUM HOLZWIRTSCHAFT  
LEUSCHNERSTR. 91 • D-21031 HAMBURG

Abteilung Holzbiologie

**Prof. Dr. Peter Klein**

Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 12

D-90402 Nürnberg

Tel.: 04105 4341  
E-Mail: pklein1701@aol.com

Datum: 12.05.2019

Unser Zeichen: KI

### **Bericht über die dendrochronologische Untersuchung der Gemäldetafel „Epitaph des Jacob Udemann“ (Inv.-Nr. 32)**

Die fünfteilige Eichenholztafel (72,2 x 62,5 cm) konnte mit Hilfe von Vergleichschronologien für den Raum Westdeutschland, vor allem mit einer Chronologie, die aus Gemäldetafeln von Kölner Meister erstellt wurde, wie folgt eingeordnet werden:

Brett I	66 Jahrringe	1447 - 1382
Brett II	107 Jahrringe	1462 - 1356
Brett III	81 Jahrringe	1458 - 1378
Brett IV	175 Jahrringe	1455 - 1281
Brett V	70 Jahrringe	1461 - 1392

Die Bretter II und V sind aus demselben Baum gearbeitet.

Somit stammt der jüngste Kernholzjahrring aus dem Jahr 1462.

Unter Voraussetzung der Splintholzstatistik für Westeuropa ergibt sich ein frühestes Fälldatum des verwendeten Baumes ab 1469, eher wahrscheinlich ist jedoch ein Fälldatum zwischen 1475....1479.....1485 + x. Eine früheste Entstehung des Gemäldes wäre bei einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren ab 1471 denkbar. Eher ist jedoch bei einem Median von 17 Splintholzjahrringen und einer minimalen Lagerzeit des Holzes von 2 Jahren eine Entstehung des Gemäldes ab 1481 zu vermuten.

Prof. Dr. Peter Klein